PRESSEINFORMATION

Alpinmesse mit Alpinforum 2026 unterstreicht ihre Bedeutung als führende europäische Bergsportplattform

Mit 13.500 Besucherinnen und Besuchern aus dem Alpenraum und weit darüber hinaus setzte die Alpinmesse mit Alpinforum vom 21. bis 22. November 2026 ein starkes Zeichen und bestätigte ihre Strahlkraft als führende europäische Bergsportplattform mit Fachtagung. Die Messe Innsbruck und die alpin-urbane Landeshauptstadt erwiesen sich dabei als idealer Treffpunkt für die internationale Bergsport-Community. Die Verbindung von Produktinnovationen, alpiner Sicherheit, Fachwissen und einem vielseitigen Rahmenprogramm stieß bei Besuchern und Ausstellern auf enormen Zuspruch.

Innsbruck, 22.11.2026. Zwei Tage lang bot die Alpinmesse mit Alpinforum 2026 einen umfassenden Einblick in aktuelle Entwicklungen im Bergsport, von innovativer Ausrüstung und modernen Rettungstechnologien bis hin zu digitalen Anwendungen. Neben dem fachlichen Austausch über alpine Sicherheit fanden die zahlreichen Workshops, Mitmachangebote und Vorträge großen Zuspruch. Hersteller, Bergsportunternehmen und alpine Organisationen nutzten die Veranstaltung intensiv für Produktpräsentationen, eigene Fachveranstaltungen und persönliche Begegnungen. Das vielfältige Engagement der Branche und die rege Beteiligung des Publikums machten die Messe Innsbruck an diesem Wochenende zum Mittelpunkt der europäischen Bergsportwelt.

Hansjörg Stern aus der interimistischen Geschäftsführung der Congress Messe Innsbruck (CMI) freut sich über die positive Resonanz: „Die große Nachfrage und die hohe Besucherzufriedenheit zeigen den hohen Stellenwert die Alpinmesse mit Alpinforum. Seit 20 Jahren bringt sie Menschen zusammen, die den Bergsport mitgestalten. Mein besonderer Dank gilt allen Ausstellern und Partnern, insbesondere dem Österreichischen Kuratorium für Alpine Sicherheit, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit."

Hohe Zufriedenheit und internationale Reichweite

Die Resonanz der bergsportaffinen Besucher der Alpinmesse mit Alpinforum belegt eine während der Messe durchgeführte unabhängige Besucherbefragung. Über 90 Prozent der Befragten bewerteten die Alpinmesse mit Alpinforum mit Bestnoten und empfehlen die Veranstaltung weiter. Besonders geschätzt wurden die zahlreichen Produktneuheiten, der direkte Austausch mit den Herstellern, das hochwertige Angebot und die Testmöglichkeiten. Die Hälfte der Besucherinnen und Besucher kam dabei von außerhalb Tirols auf die Messe Innsbruck, was die Strahlkraft der Alpinmesse mit Alpinforum unterstreicht. Die internationale Reichweite zeigte sich ebenso bei den Ausstellern, die aus insgesamt 20 Nationen nach Innsbruck kamen. Die Alpinmesse spricht alle Generationen an, besonders hoch war der Anteil der Unter-40-Jährigen, die 2026 rund drei Viertel des Publikums ausmachten.

Alpinnovation: Neue Plattform für Start-ups

Mit Alpinnovation feierte ein neuer Ausstellungsbereich Premiere. 27 Start-ups aus zehn Ländern nutzten die Gelegenheit, ihre Innovationen einem internationalen Bergsportpublikum vorzustellen, wertvolle Kontakte zu knüpfen und direktes Feedback zu ihren Entwicklungen einzuholen. Die Innovation Stage bot zusätzliche Aufmerksamkeit für neue Ideen und Geschäftsmodelle. Damit stärkte die Alpinmesse ihre Rolle als Impulsgeber und Vernetzungsplattform für die Bergsportbranche.

PRESSEINFORMATION

Alpinforum 2026: Lawinenwinter, Blockierungen und Verantwortung am Berg im Fokus

Das Alpinforum des Österreichischen Kuratoriums für Alpine Sicherheit stand am 21. November 2026 unter dem Titel „Zwischen Risiko und Verantwortung – Lawinen, Social Media und Entscheidungen am Berg". Nach den Eröffnungsworten von Landesrätin Cornelia Hagele und ÖKAS-Ehrenmitglied Karl Gabl ging es um den außergewöhnlichen Lawinenwinter 2025/26, die stark steigende Zahl an Blockierungen und die Fragen, die der Fall Glockner zu Haftung und Geschlechterrollen im Bergsport aufgeworfen hat.

Rund 1.260 Personen galten 2025/26 bisher als „blockiert" und mussten unverletzt geborgen werden. Die Anzahl hat sich in den letzten 20 Jahren verdreifacht. Allerdings sind heute auch deutlich mehr Menschen am Berg unterwegs. Bei den 16- bis 20-Jährigen hat sich die Zahl seit 2022/23 verdoppelt. Social Media allein verantwortlich zu machen, greife zu kurz, betont ÖKAS-Expertin Riki Daurer: „Wir müssen junge Menschen begleiten, statt sie zu belehren." Bergführer und Psychologe Pauli Trenkwalder ergänzt, dass es keine Daten gebe, die den Anstieg der Notfälle eindeutig mit sozialen Medien verbinden. Ziel muss sein, junge Menschen besser zu erreichen damit Prävention gelingt.

ÖKAS-Präsident **Peter Paal** zieht eine positive Bilanz: „Der Saal war durchgehend gut gefüllt. Vor allem die Analyse des Lawinenwinters, aber auch die Diskussionen zu jungen Menschen am Berg, Social Media sowie Recht und Moral am Berg haben gezeigt, wie wichtig ein offener und sachlicher Austausch ist. Wir freuen uns sehr, dass wir neue Impulse für die Prävention setzen konnten. Die Inhalte des Alpinforums werden zusammengefasst auf unserer Website www.alpinesicherheit.at erscheinen. Wir bedanken uns für die sehr gute Kooperation und Zusammenarbeit mit der Congress Messe Innsbruck. Die Planungen zum Alpinforum 2027 laufen bereits."

Hoher Zuspruch für Workshops und Rahmenprogramm

Eine weitere Stärke der Alpinmesse ist ihr vielfältiges Angebot, das fundiertes Bergsportwissen mit praktischen Erfahrungen und aktiver Beteiligung verbindet. Die Workshops mit insgesamt 650 buchbaren Plätzen stießen auf enorme Nachfrage und waren nahezu vollständig ausgebucht. Darüber hinaus luden zahlreiche weitere Mitmachangebote auf der Messe zum spontanen Ausprobieren ohne Voranmeldung ein. Großen Anklang fanden ebenso die rund 60 Vorträge namhafter Alpinistinnen und Alpinisten sowie Expertinnen und Experten, die Filmvorführungen, der BlocAlpin Bouldercup und die Angebote im Community Corner.

Christoph Heuschneider, Projektleiter der Alpinmesse, freut sich über die Resonanz: „Die enorme Nachfrage nach Workshops, Vorträgen und Mitmachangeboten bestätigt, wie wichtig das unmittelbare Erleben und die praxisnahe Wissensvermittlung für die Besucherinnen und Besucher sind. Diese Begeisterung und die starke Beteiligung der Branche sind für uns Ansporn, die Alpinmesse mit Alpinforum kontinuierlich weiterzuentwickeln und neue Impulse zu setzen."

Die nächste Alpinmesse mit Alpinforum findet vom 20. bis 21. November 2027 auf der Messe Innsbruck statt.

AUSSTELLERSTATEMENTS

Veronika Fabricius (Salewa):
„Die Alpinmesse mit Alpinforum 2026 hat unsere Erwartungen voll erfüllt. Von Beginn an war der Andrang an unserem Stand enorm, und wir konnten zahlreiche wertvolle Gespräche mit einem sehr interessierten Publikum führen. Die Alpinmesse vereint genau die Zielgruppe, die wir mit

unserer Marke erreichen möchten, von Bergsportbegeisterten bis hin zu erfahrenen Alpinisten und Bergführern. Für Salewa hat die Veranstaltung einen besonders hohen Stellenwert: Mitten in der Bergsportstadt Innsbruck bietet sie uns die ideale Plattform, um unsere Zielgruppe persönlich zu treffen, unsere Produkte vorzustellen und in den direkten Austausch zu kommen. Wir freuen uns schon auf die Alpinmesse mit Alpinforum 2027."

Lisa Stadler (Coros):
„Für uns als Erstaussteller war die Alpinmesse mit Alpinforum 2026 ein voller Erfolg. Der Besucherandrang war enorm und wir führten durchgehend sehr gute Gespräche mit einem fachkundigen, bergsportbegeisterten Publikum. Besonders erfreulich war, dass viele Besucher unsere Marke bereits kannten und gezielt kamen, um unsere GPS-Uhren persönlich kennenzulernen und auszuprobieren. Die Alpinmesse bot uns die ideale Plattform, um unsere Zielgruppe direkt zu erreichen sowie wertvolle Kontakte in der Bergsportszene zu knüpfen. Wir schmieden bereits Pläne, wie wir unseren Auftritt bei der Alpinmesse mit Alpinforum 2027 weiter ausbauen können."

Manuel Kronberger (Mammut):
„Der Besucherandrang an unserem Stand auf der Alpinmesse mit Alpinforum 2026 war überwältigend. Wir trafen auf ein äußerst interessiertes, wissbegieriges und zunehmend internationales Publikum. Besonders beim Thema Lawinensicherheit kamen die Besucherinnen und Besucher mit sehr konkreten Fragen auf uns zu. Die Alpinmesse mit Alpinforum bietet uns eine einzigartige Gelegenheit, direkt mit Endkunden ins Gespräch zu kommen, wertvolles Feedback zu erhalten und unsere Marke zu stärken. Dieser persönliche Austausch macht die Messe für uns so wertvoll. Dass wir auch 2027 wieder zur Alpinmesse kommen, steht für uns außer Frage."

Thorsten Steiner (Blizzard/Tecnica):
„Die Alpinmesse mit Alpinforum hat für uns seit vielen Jahren einen ganz besonderen Stellenwert. Auch heuer war das Interesse an unserem Stand vom ersten Moment an enorm. Wir führten unzählige Fachgespräche mit einem bestens informierten, bergsportbegeisterten Publikum, das oft schon mit sehr konkreten Produktfragen zu uns kam. Besonders erfreulich ist die große Reichweite der Messe mit Besucherinnen und Besuchern aus dem gesamten Alpenraum und darüber hinaus. Der direkte Austausch mit unseren Endkunden und ihr wertvolles Feedback machen die Alpinmesse für uns zu einem Fixtermin. Noch bevor die Messe zu Ende geht, planen wir bereits unseren Auftritt im nächsten Jahr."

Valentin Spörk (SKInnovation):
„Alpinnovation hat auf der Alpinmesse mit Alpinforum 2026 einen sehr gelungenen Start hingelegt. 27 Start-ups aus zehn Ländern sorgten für eine beeindruckende internationale Vielfalt. Das Interesse des Publikums war groß, und auch von den beteiligten Start-ups haben wir sehr positive Rückmeldungen erhalten. Mit Alpinnovation bietet die Alpinmesse Start-ups eine wertvolle Plattform, um ihre Innovationen einem bergsportaffinen Publikum vorzustellen, direktes Feedback einzuholen und Kontakte zu etablierten Marken, potenziellen Vertriebspartnern und Investoren zu knüpfen. Gerade diese Verbindung von Endkunden und Branche eröffnet jungen Unternehmen vielfältige Chancen. Wir sehen großes Potenzial, Alpinnovation gemeinsam weiterzuentwickeln und langfristig als festen Bestandteil der Messe zu etablieren."

Christoph Mitterer (ARGE Österreichische Lawinenwarndienste):
„Die Alpinmesse mit Alpinforum ist für uns seit vielen Jahren ein Fixpunkt und zugleich der inoffizielle Auftakt in die Wintersaison. Das Besucherinteresse war auch heuer sehr groß, und wir

konnten zahlreiche Gespräche mit Bergsportbegeisterten und Skitourengehern führen. Für uns ist die Messe eine besonders wertvolle Plattform, um über Lawinengefahren aufzuklären, unsere kostenlosen Informationsangebote vorzustellen und wichtige Präventionsarbeit zu leisten. Mit interaktiven Anwendungen konnten wir zudem Erkenntnisse aus dem vergangenen Winter vermitteln. Besonders schätzen wir auch den intensiven Austausch mit Unternehmen und Partnerorganisationen. Diese Kombination aus direktem Publikumskontakt, Präventionsarbeit und fachlicher Vernetzung macht die Alpinmesse für uns so wichtig."

Simone Poot (HB Sports):
„Als Erstaussteller waren wir von der Alpinmesse mit Alpinforum und dem starken Besucheraufkommen positiv überrascht. Wir trafen auf ein bergsportbegeistertes Publikum, das großes Interesse an unseren Marken und Produkten zeigte. Besonders erfreulich waren die konkreten Nachfragen, wo unsere Produkte im Handel erhältlich sind. Die Alpinmesse bietet uns eine gute Plattform, um unsere Marken einem interessierten Publikum vorzustellen, ihre Bekanntheit zu steigern und sowohl Endkunden als auch potenzielle Handelspartner anzusprechen Nach diesem positiven Auftakt können wir uns sehr gut vorstellen, auch 2027 wieder dabei zu sein."

Julia Schallmeir und Sandra Krohmer (Simond):
„Wir sind mit unserer ersten Teilnahme an der Alpinmesse mit Alpinforum sehr zufrieden. Der Besucherandrang an unserem Stand war groß, unsere Kletterwand wurde intensiv genutzt und wir führten zahlreiche interessante Produktgespräche. Besonders begeistert hat uns das bergsportaffine Publikum: Viele Besucherinnen und Besucher kamen mit konkreten, teils sehr technischen Fragen, gleichzeitig konnten wir auch Einsteiger für den Klettersport begeistern. Für uns war die Messe eine wertvolle Gelegenheit, Simond als Bergsport- und Klettermarke bekannter zu machen und unsere Produkte direkt erlebbar zu machen. Auch die unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Messeteam hat uns überzeugt. Wir wären 2027 sehr gerne wieder dabei."

Lukas Jungmann (5ive-sports):
„Das Interesse an unserem Stand auf der Alpinmesse mit Alpinforum war heuer noch größer als bei unserer ersten Teilnahme im Vorjahr. Hier treffen wir genau die bergsportaffinen Menschen, für die wir unsere Skibindung entwickeln. Viele Interessierte nutzen die Gelegenheit, unser Produkt persönlich kennenzulernen und auszuprobieren. Gleichzeitig führen wir wichtige Gespräche mit anderen Herstellern und können potenzielle Produkttester gewinnen. Dass wir hier unsere Zielgruppe und relevante Branchenkontakte an einem Ort erreichen, macht die Alpinmesse für uns besonders wertvoll. Gerade mit Blick auf die weitere Entwicklung und Markteinführung unserer Bindung ist die Teilnahme auch 2027 für uns von großer Bedeutung."

Martin Doppler (Scarpa):
„Gerade zum Auftakt der Wintersaison bietet uns die Alpinmesse mit Alpinforum eine hervorragende Gelegenheit, unsere Neuheiten direkt unserer Zielgruppe zu präsentieren. Für uns als Bergsportmarke ist diese Plattform mittlerweile unverzichtbar. Der Besucherandrang 2026 war sehr groß, und wir trafen auf ein äußerst interessiertes, fachkundiges Publikum, mit dem wir viele hochwertige Gespräche führen konnten. Wir sind 2027 definitiv gerne wieder dabei."

Weitere Informationen zur Messe: www.alpinmesse.info

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung!

PRESSEINFORMATION

Julia Zachenhofer, BA
Kommunikation & PR
Communication & PR

Congress und Messe Innsbruck GmbH
+43 (0) 512 5383 2178
j.zachenhofer@cmi.at
www.cmi.at

PRESSEINFORMATION

Alpinmesse mit Alpinforum 2026 unterstreicht ihre Bedeutung als führende europäische Bergsportplattform

Mit 13.500 Besucherinnen und Besuchern aus dem Alpenraum und weit darüber hinaus setzte die Alpinmesse mit Alpinforum vom 21. bis 22. November 2026 ein starkes Zeichen und bestätigte ihre Strahlkraft als führende europäische Bergsportplattform mit Fachtagung. Die Messe Innsbruck und die alpin-urbane Landeshauptstadt erwiesen sich dabei als idealer Treffpunkt für die internationale Bergsport-Community. Die Verbindung von Produktinnovationen, alpiner Sicherheit, Fachwissen und einem vielseitigen Rahmenprogramm stieß bei Besuchern und Ausstellern auf enormen Zuspruch.

Innsbruck, 22.11.2026. Zwei Tage lang bot die Alpinmesse mit Alpinforum 2026 einen umfassenden Einblick in aktuelle Entwicklungen im Bergsport, von innovativer Ausrüstung und modernen Rettungstechnologien bis hin zu digitalen Anwendungen. Neben dem fachlichen Austausch über alpine Sicherheit fanden die zahlreichen Workshops, Mitmachangebote und Vorträge großen Zuspruch. Hersteller, Bergsportunternehmen und alpine Organisationen nutzten die Veranstaltung intensiv für Produktpräsentationen, eigene Fachveranstaltungen und persönliche Begegnungen. Das vielfältige Engagement der Branche und die rege Beteiligung des Publikums machten die Messe Innsbruck an diesem Wochenende zum Mittelpunkt der europäischen Bergsportwelt.

Hansjörg Stern aus der interimistischen Geschäftsführung der Congress Messe Innsbruck (CMI) freut sich über die positive Resonanz: „Die große Nachfrage und die hohe Besucherzufriedenheit zeigen den hohen Stellenwert die Alpinmesse mit Alpinforum. Seit 20 Jahren bringt sie Menschen zusammen, die den Bergsport mitgestalten. Mein besonderer Dank gilt allen Ausstellern und Partnern, insbesondere dem Österreichischen Kuratorium für Alpine Sicherheit, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit."

Hohe Zufriedenheit und internationale Reichweite

Die Resonanz der bergsportaffinen Besucher der Alpinmesse mit Alpinforum belegt eine während der Messe durchgeführte unabhängige Besucherbefragung. Über 90 Prozent der Befragten bewerteten die Alpinmesse mit Alpinforum mit Bestnoten und empfehlen die Veranstaltung weiter. Besonders geschätzt wurden die zahlreichen Produktneuheiten, der direkte Austausch mit den Herstellern, das hochwertige Angebot und die Testmöglichkeiten. Die Hälfte der Besucherinnen und Besucher kam dabei von außerhalb Tirols auf die Messe Innsbruck, was die Strahlkraft der Alpinmesse mit Alpinforum unterstreicht. Die internationale Reichweite zeigte sich ebenso bei den Ausstellern, die aus insgesamt 20 Nationen nach Innsbruck kamen. Die Alpinmesse spricht alle Generationen an, besonders hoch war der Anteil der Unter-40-Jährigen, die 2026 rund drei Viertel des Publikums ausmachten.

Alpinnovation: Neue Plattform für Start-ups

Mit Alpinnovation feierte ein neuer Ausstellungsbereich Premiere. 27 Start-ups aus zehn Ländern nutzten die Gelegenheit, ihre Innovationen einem internationalen Bergsportpublikum vorzustellen, wertvolle Kontakte zu knüpfen und direktes Feedback zu ihren Entwicklungen einzuholen. Die Innovation Stage bot zusätzliche Aufmerksamkeit für neue Ideen und Geschäftsmodelle. Damit stärkte die Alpinmesse ihre Rolle als Impulsgeber und Vernetzungsplattform für die Bergsportbranche.

PRESSEINFORMATION

Alpinforum 2026: Lawinenwinter, Blockierungen und Verantwortung am Berg im Fokus

Das Alpinforum des Österreichischen Kuratoriums für Alpine Sicherheit stand am 21. November 2026 unter dem Titel „Zwischen Risiko und Verantwortung – Lawinen, Social Media und Entscheidungen am Berg". Nach den Eröffnungsworten von Landesrätin Cornelia Hagele und ÖKAS-Ehrenmitglied Karl Gabl ging es um den außergewöhnlichen Lawinenwinter 2025/26, die stark steigende Zahl an Blockierungen und die Fragen, die der Fall Glockner zu Haftung und Geschlechterrollen im Bergsport aufgeworfen hat.

Rund 1.260 Personen galten 2025/26 bisher als „blockiert" und mussten unverletzt geborgen werden. Die Anzahl hat sich in den letzten 20 Jahren verdreifacht. Allerdings sind heute auch deutlich mehr Menschen am Berg unterwegs. Bei den 16- bis 20-Jährigen hat sich die Zahl seit 2022/23 verdoppelt. Social Media allein verantwortlich zu machen, greife zu kurz, betont ÖKAS-Expertin Riki Daurer: „Wir müssen junge Menschen begleiten, statt sie zu belehren." Bergführer und Psychologe Pauli Trenkwalder ergänzt, dass es keine Daten gebe, die den Anstieg der Notfälle eindeutig mit sozialen Medien verbinden. Ziel muss sein, junge Menschen besser zu erreichen damit Prävention gelingt.

ÖKAS-Präsident **Peter Paal** zieht eine positive Bilanz: „Der Saal war durchgehend gut gefüllt. Vor allem die Analyse des Lawinenwinters, aber auch die Diskussionen zu jungen Menschen am Berg, Social Media sowie Recht und Moral am Berg haben gezeigt, wie wichtig ein offener und sachlicher Austausch ist. Wir freuen uns sehr, dass wir neue Impulse für die Prävention setzen konnten. Die Inhalte des Alpinforums werden zusammengefasst auf unserer Website www.alpinesicherheit.at erscheinen. Wir bedanken uns für die sehr gute Kooperation und Zusammenarbeit mit der Congress Messe Innsbruck. Die Planungen zum Alpinforum 2027 laufen bereits."

Hoher Zuspruch für Workshops und Rahmenprogramm

Eine weitere Stärke der Alpinmesse ist ihr vielfältiges Angebot, das fundiertes Bergsportwissen mit praktischen Erfahrungen und aktiver Beteiligung verbindet. Die Workshops mit insgesamt 650 buchbaren Plätzen stießen auf enorme Nachfrage und waren nahezu vollständig ausgebucht. Darüber hinaus luden zahlreiche weitere Mitmachangebote auf der Messe zum spontanen Ausprobieren ohne Voranmeldung ein. Großen Anklang fanden ebenso die rund 60 Vorträge namhafter Alpinistinnen und Alpinisten sowie Expertinnen und Experten, die Filmvorführungen, der BlocAlpin Bouldercup und die Angebote im Community Corner.

Christoph Heuschneider, Projektleiter der Alpinmesse, freut sich über die Resonanz: „Die enorme Nachfrage nach Workshops, Vorträgen und Mitmachangeboten bestätigt, wie wichtig das unmittelbare Erleben und die praxisnahe Wissensvermittlung für die Besucherinnen und Besucher sind. Diese Begeisterung und die starke Beteiligung der Branche sind für uns Ansporn, die Alpinmesse mit Alpinforum kontinuierlich weiterzuentwickeln und neue Impulse zu setzen."

Die nächste Alpinmesse mit Alpinforum findet vom 20. bis 21. November 2027 auf der Messe Innsbruck statt.

AUSSTELLERSTATEMENTS

Veronika Fabricius (Salewa):
„Die Alpinmesse mit Alpinforum 2026 hat unsere Erwartungen voll erfüllt. Von Beginn an war der Andrang an unserem Stand enorm, und wir konnten zahlreiche wertvolle Gespräche mit einem sehr interessierten Publikum führen. Die Alpinmesse vereint genau die Zielgruppe, die wir mit

unserer Marke erreichen möchten, von Bergsportbegeisterten bis hin zu erfahrenen Alpinisten und Bergführern. Für Salewa hat die Veranstaltung einen besonders hohen Stellenwert: Mitten in der Bergsportstadt Innsbruck bietet sie uns die ideale Plattform, um unsere Zielgruppe persönlich zu treffen, unsere Produkte vorzustellen und in den direkten Austausch zu kommen. Wir freuen uns schon auf die Alpinmesse mit Alpinforum 2027."

Lisa Stadler (Coros):
„Für uns als Erstaussteller war die Alpinmesse mit Alpinforum 2026 ein voller Erfolg. Der Besucherandrang war enorm und wir führten durchgehend sehr gute Gespräche mit einem fachkundigen, bergsportbegeisterten Publikum. Besonders erfreulich war, dass viele Besucher unsere Marke bereits kannten und gezielt kamen, um unsere GPS-Uhren persönlich kennenzulernen und auszuprobieren. Die Alpinmesse bot uns die ideale Plattform, um unsere Zielgruppe direkt zu erreichen sowie wertvolle Kontakte in der Bergsportszene zu knüpfen. Wir schmieden bereits Pläne, wie wir unseren Auftritt bei der Alpinmesse mit Alpinforum 2027 weiter ausbauen können."

Manuel Kronberger (Mammut):
„Der Besucherandrang an unserem Stand auf der Alpinmesse mit Alpinforum 2026 war überwältigend. Wir trafen auf ein äußerst interessiertes, wissbegieriges und zunehmend internationales Publikum. Besonders beim Thema Lawinensicherheit kamen die Besucherinnen und Besucher mit sehr konkreten Fragen auf uns zu. Die Alpinmesse mit Alpinforum bietet uns eine einzigartige Gelegenheit, direkt mit Endkunden ins Gespräch zu kommen, wertvolles Feedback zu erhalten und unsere Marke zu stärken. Dieser persönliche Austausch macht die Messe für uns so wertvoll. Dass wir auch 2027 wieder zur Alpinmesse kommen, steht für uns außer Frage."

Thorsten Steiner (Blizzard/Tecnica):
„Die Alpinmesse mit Alpinforum hat für uns seit vielen Jahren einen ganz besonderen Stellenwert. Auch heuer war das Interesse an unserem Stand vom ersten Moment an enorm. Wir führten unzählige Fachgespräche mit einem bestens informierten, bergsportbegeisterten Publikum, das oft schon mit sehr konkreten Produktfragen zu uns kam. Besonders erfreulich ist die große Reichweite der Messe mit Besucherinnen und Besuchern aus dem gesamten Alpenraum und darüber hinaus. Der direkte Austausch mit unseren Endkunden und ihr wertvolles Feedback machen die Alpinmesse für uns zu einem Fixtermin. Noch bevor die Messe zu Ende geht, planen wir bereits unseren Auftritt im nächsten Jahr."

Valentin Spörk (SKInnovation):
„Alpinnovation hat auf der Alpinmesse mit Alpinforum 2026 einen sehr gelungenen Start hingelegt. 27 Start-ups aus zehn Ländern sorgten für eine beeindruckende internationale Vielfalt. Das Interesse des Publikums war groß, und auch von den beteiligten Start-ups haben wir sehr positive Rückmeldungen erhalten. Mit Alpinnovation bietet die Alpinmesse Start-ups eine wertvolle Plattform, um ihre Innovationen einem bergsportaffinen Publikum vorzustellen, direktes Feedback einzuholen und Kontakte zu etablierten Marken, potenziellen Vertriebspartnern und Investoren zu knüpfen. Gerade diese Verbindung von Endkunden und Branche eröffnet jungen Unternehmen vielfältige Chancen. Wir sehen großes Potenzial, Alpinnovation gemeinsam weiterzuentwickeln und langfristig als festen Bestandteil der Messe zu etablieren."

Christoph Mitterer (ARGE Österreichische Lawinenwarndienste):
„Die Alpinmesse mit Alpinforum ist für uns seit vielen Jahren ein Fixpunkt und zugleich der inoffizielle Auftakt in die Wintersaison. Das Besucherinteresse war auch heuer sehr groß, und wir

konnten zahlreiche Gespräche mit Bergsportbegeisterten und Skitourengehern führen. Für uns ist die Messe eine besonders wertvolle Plattform, um über Lawinengefahren aufzuklären, unsere kostenlosen Informationsangebote vorzustellen und wichtige Präventionsarbeit zu leisten. Mit interaktiven Anwendungen konnten wir zudem Erkenntnisse aus dem vergangenen Winter vermitteln. Besonders schätzen wir auch den intensiven Austausch mit Unternehmen und Partnerorganisationen. Diese Kombination aus direktem Publikumskontakt, Präventionsarbeit und fachlicher Vernetzung macht die Alpinmesse für uns so wichtig."

Simone Poot (HB Sports):
„Als Erstaussteller waren wir von der Alpinmesse mit Alpinforum und dem starken Besucheraufkommen positiv überrascht. Wir trafen auf ein bergsportbegeistertes Publikum, das großes Interesse an unseren Marken und Produkten zeigte. Besonders erfreulich waren die konkreten Nachfragen, wo unsere Produkte im Handel erhältlich sind. Die Alpinmesse bietet uns eine gute Plattform, um unsere Marken einem interessierten Publikum vorzustellen, ihre Bekanntheit zu steigern und sowohl Endkunden als auch potenzielle Handelspartner anzusprechen Nach diesem positiven Auftakt können wir uns sehr gut vorstellen, auch 2027 wieder dabei zu sein."

Julia Schallmeir und Sandra Krohmer (Simond):
„Wir sind mit unserer ersten Teilnahme an der Alpinmesse mit Alpinforum sehr zufrieden. Der Besucherandrang an unserem Stand war groß, unsere Kletterwand wurde intensiv genutzt und wir führten zahlreiche interessante Produktgespräche. Besonders begeistert hat uns das bergsportaffine Publikum: Viele Besucherinnen und Besucher kamen mit konkreten, teils sehr technischen Fragen, gleichzeitig konnten wir auch Einsteiger für den Klettersport begeistern. Für uns war die Messe eine wertvolle Gelegenheit, Simond als Bergsport- und Klettermarke bekannter zu machen und unsere Produkte direkt erlebbar zu machen. Auch die unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Messeteam hat uns überzeugt. Wir wären 2027 sehr gerne wieder dabei."

Lukas Jungmann (5ive-sports):
„Das Interesse an unserem Stand auf der Alpinmesse mit Alpinforum war heuer noch größer als bei unserer ersten Teilnahme im Vorjahr. Hier treffen wir genau die bergsportaffinen Menschen, für die wir unsere Skibindung entwickeln. Viele Interessierte nutzen die Gelegenheit, unser Produkt persönlich kennenzulernen und auszuprobieren. Gleichzeitig führen wir wichtige Gespräche mit anderen Herstellern und können potenzielle Produkttester gewinnen. Dass wir hier unsere Zielgruppe und relevante Branchenkontakte an einem Ort erreichen, macht die Alpinmesse für uns besonders wertvoll. Gerade mit Blick auf die weitere Entwicklung und Markteinführung unserer Bindung ist die Teilnahme auch 2027 für uns von großer Bedeutung."

Martin Doppler (Scarpa):
„Gerade zum Auftakt der Wintersaison bietet uns die Alpinmesse mit Alpinforum eine hervorragende Gelegenheit, unsere Neuheiten direkt unserer Zielgruppe zu präsentieren. Für uns als Bergsportmarke ist diese Plattform mittlerweile unverzichtbar. Der Besucherandrang 2026 war sehr groß, und wir trafen auf ein äußerst interessiertes, fachkundiges Publikum, mit dem wir viele hochwertige Gespräche führen konnten. Wir sind 2027 definitiv gerne wieder dabei."

Weitere Informationen zur Messe: www.alpinmesse.info

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung!

PRESSEINFORMATION

Julia Zachenhofer, BA
Kommunikation & PR
Communication & PR

Congress und Messe Innsbruck GmbH
+43 (0) 512 5383 2178
j.zachenhofer@cmi.at
www.cmi.at

PRESSEINFORMATION

Alpinmesse mit Alpinforum 2026 unterstreicht ihre Bedeutung als führende europäische Bergsportplattform

Mit 13.500 Besucherinnen und Besuchern aus dem Alpenraum und weit darüber hinaus setzte die Alpinmesse mit Alpinforum vom 21. bis 22. November 2026 ein starkes Zeichen und bestätigte ihre Strahlkraft als führende europäische Bergsportplattform mit Fachtagung. Die Messe Innsbruck und die alpin-urbane Landeshauptstadt erwiesen sich dabei als idealer Treffpunkt für die internationale Bergsport-Community. Die Verbindung von Produktinnovationen, alpiner Sicherheit, Fachwissen und einem vielseitigen Rahmenprogramm stieß bei Besuchern und Ausstellern auf enormen Zuspruch.

Innsbruck, 22.11.2026. Zwei Tage lang bot die Alpinmesse mit Alpinforum 2026 einen umfassenden Einblick in aktuelle Entwicklungen im Bergsport, von innovativer Ausrüstung und modernen Rettungstechnologien bis hin zu digitalen Anwendungen. Neben dem fachlichen Austausch über alpine Sicherheit fanden die zahlreichen Workshops, Mitmachangebote und Vorträge großen Zuspruch. Hersteller, Bergsportunternehmen und alpine Organisationen nutzten die Veranstaltung intensiv für Produktpräsentationen, eigene Fachveranstaltungen und persönliche Begegnungen. Das vielfältige Engagement der Branche und die rege Beteiligung des Publikums machten die Messe Innsbruck an diesem Wochenende zum Mittelpunkt der europäischen Bergsportwelt.

Hansjörg Stern aus der interimistischen Geschäftsführung der Congress Messe Innsbruck (CMI) freut sich über die positive Resonanz: „Die große Nachfrage und die hohe Besucherzufriedenheit zeigen den hohen Stellenwert die Alpinmesse mit Alpinforum. Seit 20 Jahren bringt sie Menschen zusammen, die den Bergsport mitgestalten. Mein besonderer Dank gilt allen Ausstellern und Partnern, insbesondere dem Österreichischen Kuratorium für Alpine Sicherheit, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit."

Hohe Zufriedenheit und internationale Reichweite

Die Resonanz der bergsportaffinen Besucher der Alpinmesse mit Alpinforum belegt eine während der Messe durchgeführte unabhängige Besucherbefragung. Über 90 Prozent der Befragten bewerteten die Alpinmesse mit Alpinforum mit Bestnoten und empfehlen die Veranstaltung weiter. Besonders geschätzt wurden die zahlreichen Produktneuheiten, der direkte Austausch mit den Herstellern, das hochwertige Angebot und die Testmöglichkeiten. Die Hälfte der Besucherinnen und Besucher kam dabei von außerhalb Tirols auf die Messe Innsbruck, was die Strahlkraft der Alpinmesse mit Alpinforum unterstreicht. Die internationale Reichweite zeigte sich ebenso bei den Ausstellern, die aus insgesamt 20 Nationen nach Innsbruck kamen. Die Alpinmesse spricht alle Generationen an, besonders hoch war der Anteil der Unter-40-Jährigen, die 2026 rund drei Viertel des Publikums ausmachten.

Alpinnovation: Neue Plattform für Start-ups

Mit Alpinnovation feierte ein neuer Ausstellungsbereich Premiere. 27 Start-ups aus zehn Ländern nutzten die Gelegenheit, ihre Innovationen einem internationalen Bergsportpublikum vorzustellen, wertvolle Kontakte zu knüpfen und direktes Feedback zu ihren Entwicklungen einzuholen. Die Innovation Stage bot zusätzliche Aufmerksamkeit für neue Ideen und Geschäftsmodelle. Damit stärkte die Alpinmesse ihre Rolle als Impulsgeber und Vernetzungsplattform für die Bergsportbranche.

PRESSEINFORMATION

Alpinforum 2026: Lawinenwinter, Blockierungen und Verantwortung am Berg im Fokus

Das Alpinforum des Österreichischen Kuratoriums für Alpine Sicherheit stand am 21. November 2026 unter dem Titel „Zwischen Risiko und Verantwortung – Lawinen, Social Media und Entscheidungen am Berg". Nach den Eröffnungsworten von Landesrätin Cornelia Hagele und ÖKAS-Ehrenmitglied Karl Gabl ging es um den außergewöhnlichen Lawinenwinter 2025/26, die stark steigende Zahl an Blockierungen und die Fragen, die der Fall Glockner zu Haftung und Geschlechterrollen im Bergsport aufgeworfen hat.

Rund 1.260 Personen galten 2025/26 bisher als „blockiert" und mussten unverletzt geborgen werden. Die Anzahl hat sich in den letzten 20 Jahren verdreifacht. Allerdings sind heute auch deutlich mehr Menschen am Berg unterwegs. Bei den 16- bis 20-Jährigen hat sich die Zahl seit 2022/23 verdoppelt. Social Media allein verantwortlich zu machen, greife zu kurz, betont ÖKAS-Expertin Riki Daurer: „Wir müssen junge Menschen begleiten, statt sie zu belehren." Bergführer und Psychologe Pauli Trenkwalder ergänzt, dass es keine Daten gebe, die den Anstieg der Notfälle eindeutig mit sozialen Medien verbinden. Ziel muss sein, junge Menschen besser zu erreichen damit Prävention gelingt.

ÖKAS-Präsident **Peter Paal** zieht eine positive Bilanz: „Der Saal war durchgehend gut gefüllt. Vor allem die Analyse des Lawinenwinters, aber auch die Diskussionen zu jungen Menschen am Berg, Social Media sowie Recht und Moral am Berg haben gezeigt, wie wichtig ein offener und sachlicher Austausch ist. Wir freuen uns sehr, dass wir neue Impulse für die Prävention setzen konnten. Die Inhalte des Alpinforums werden zusammengefasst auf unserer Website www.alpinesicherheit.at erscheinen. Wir bedanken uns für die sehr gute Kooperation und Zusammenarbeit mit der Congress Messe Innsbruck. Die Planungen zum Alpinforum 2027 laufen bereits."

Hoher Zuspruch für Workshops und Rahmenprogramm

Eine weitere Stärke der Alpinmesse ist ihr vielfältiges Angebot, das fundiertes Bergsportwissen mit praktischen Erfahrungen und aktiver Beteiligung verbindet. Die Workshops mit insgesamt 650 buchbaren Plätzen stießen auf enorme Nachfrage und waren nahezu vollständig ausgebucht. Darüber hinaus luden zahlreiche weitere Mitmachangebote auf der Messe zum spontanen Ausprobieren ohne Voranmeldung ein. Großen Anklang fanden ebenso die rund 60 Vorträge namhafter Alpinistinnen und Alpinisten sowie Expertinnen und Experten, die Filmvorführungen, der BlocAlpin Bouldercup und die Angebote im Community Corner.

Christoph Heuschneider, Projektleiter der Alpinmesse, freut sich über die Resonanz: „Die enorme Nachfrage nach Workshops, Vorträgen und Mitmachangeboten bestätigt, wie wichtig das unmittelbare Erleben und die praxisnahe Wissensvermittlung für die Besucherinnen und Besucher sind. Diese Begeisterung und die starke Beteiligung der Branche sind für uns Ansporn, die Alpinmesse mit Alpinforum kontinuierlich weiterzuentwickeln und neue Impulse zu setzen."

Die nächste Alpinmesse mit Alpinforum findet vom 20. bis 21. November 2027 auf der Messe Innsbruck statt.

AUSSTELLERSTATEMENTS

Veronika Fabricius (Salewa):
„Die Alpinmesse mit Alpinforum 2026 hat unsere Erwartungen voll erfüllt. Von Beginn an war der Andrang an unserem Stand enorm, und wir konnten zahlreiche wertvolle Gespräche mit einem sehr interessierten Publikum führen. Die Alpinmesse vereint genau die Zielgruppe, die wir mit

unserer Marke erreichen möchten, von Bergsportbegeisterten bis hin zu erfahrenen Alpinisten und Bergführern. Für Salewa hat die Veranstaltung einen besonders hohen Stellenwert: Mitten in der Bergsportstadt Innsbruck bietet sie uns die ideale Plattform, um unsere Zielgruppe persönlich zu treffen, unsere Produkte vorzustellen und in den direkten Austausch zu kommen. Wir freuen uns schon auf die Alpinmesse mit Alpinforum 2027."

Lisa Stadler (Coros):
„Für uns als Erstaussteller war die Alpinmesse mit Alpinforum 2026 ein voller Erfolg. Der Besucherandrang war enorm und wir führten durchgehend sehr gute Gespräche mit einem fachkundigen, bergsportbegeisterten Publikum. Besonders erfreulich war, dass viele Besucher unsere Marke bereits kannten und gezielt kamen, um unsere GPS-Uhren persönlich kennenzulernen und auszuprobieren. Die Alpinmesse bot uns die ideale Plattform, um unsere Zielgruppe direkt zu erreichen sowie wertvolle Kontakte in der Bergsportszene zu knüpfen. Wir schmieden bereits Pläne, wie wir unseren Auftritt bei der Alpinmesse mit Alpinforum 2027 weiter ausbauen können."

Manuel Kronberger (Mammut):
„Der Besucherandrang an unserem Stand auf der Alpinmesse mit Alpinforum 2026 war überwältigend. Wir trafen auf ein äußerst interessiertes, wissbegieriges und zunehmend internationales Publikum. Besonders beim Thema Lawinensicherheit kamen die Besucherinnen und Besucher mit sehr konkreten Fragen auf uns zu. Die Alpinmesse mit Alpinforum bietet uns eine einzigartige Gelegenheit, direkt mit Endkunden ins Gespräch zu kommen, wertvolles Feedback zu erhalten und unsere Marke zu stärken. Dieser persönliche Austausch macht die Messe für uns so wertvoll. Dass wir auch 2027 wieder zur Alpinmesse kommen, steht für uns außer Frage."

Thorsten Steiner (Blizzard/Tecnica):
„Die Alpinmesse mit Alpinforum hat für uns seit vielen Jahren einen ganz besonderen Stellenwert. Auch heuer war das Interesse an unserem Stand vom ersten Moment an enorm. Wir führten unzählige Fachgespräche mit einem bestens informierten, bergsportbegeisterten Publikum, das oft schon mit sehr konkreten Produktfragen zu uns kam. Besonders erfreulich ist die große Reichweite der Messe mit Besucherinnen und Besuchern aus dem gesamten Alpenraum und darüber hinaus. Der direkte Austausch mit unseren Endkunden und ihr wertvolles Feedback machen die Alpinmesse für uns zu einem Fixtermin. Noch bevor die Messe zu Ende geht, planen wir bereits unseren Auftritt im nächsten Jahr."

Valentin Spörk (SKInnovation):
„Alpinnovation hat auf der Alpinmesse mit Alpinforum 2026 einen sehr gelungenen Start hingelegt. 27 Start-ups aus zehn Ländern sorgten für eine beeindruckende internationale Vielfalt. Das Interesse des Publikums war groß, und auch von den beteiligten Start-ups haben wir sehr positive Rückmeldungen erhalten. Mit Alpinnovation bietet die Alpinmesse Start-ups eine wertvolle Plattform, um ihre Innovationen einem bergsportaffinen Publikum vorzustellen, direktes Feedback einzuholen und Kontakte zu etablierten Marken, potenziellen Vertriebspartnern und Investoren zu knüpfen. Gerade diese Verbindung von Endkunden und Branche eröffnet jungen Unternehmen vielfältige Chancen. Wir sehen großes Potenzial, Alpinnovation gemeinsam weiterzuentwickeln und langfristig als festen Bestandteil der Messe zu etablieren."

Christoph Mitterer (ARGE Österreichische Lawinenwarndienste):
„Die Alpinmesse mit Alpinforum ist für uns seit vielen Jahren ein Fixpunkt und zugleich der inoffizielle Auftakt in die Wintersaison. Das Besucherinteresse war auch heuer sehr groß, und wir

konnten zahlreiche Gespräche mit Bergsportbegeisterten und Skitourengehern führen. Für uns ist die Messe eine besonders wertvolle Plattform, um über Lawinengefahren aufzuklären, unsere kostenlosen Informationsangebote vorzustellen und wichtige Präventionsarbeit zu leisten. Mit interaktiven Anwendungen konnten wir zudem Erkenntnisse aus dem vergangenen Winter vermitteln. Besonders schätzen wir auch den intensiven Austausch mit Unternehmen und Partnerorganisationen. Diese Kombination aus direktem Publikumskontakt, Präventionsarbeit und fachlicher Vernetzung macht die Alpinmesse für uns so wichtig."

Simone Poot (HB Sports):
„Als Erstaussteller waren wir von der Alpinmesse mit Alpinforum und dem starken Besucheraufkommen positiv überrascht. Wir trafen auf ein bergsportbegeistertes Publikum, das großes Interesse an unseren Marken und Produkten zeigte. Besonders erfreulich waren die konkreten Nachfragen, wo unsere Produkte im Handel erhältlich sind. Die Alpinmesse bietet uns eine gute Plattform, um unsere Marken einem interessierten Publikum vorzustellen, ihre Bekanntheit zu steigern und sowohl Endkunden als auch potenzielle Handelspartner anzusprechen Nach diesem positiven Auftakt können wir uns sehr gut vorstellen, auch 2027 wieder dabei zu sein."

Julia Schallmeir und Sandra Krohmer (Simond):
„Wir sind mit unserer ersten Teilnahme an der Alpinmesse mit Alpinforum sehr zufrieden. Der Besucherandrang an unserem Stand war groß, unsere Kletterwand wurde intensiv genutzt und wir führten zahlreiche interessante Produktgespräche. Besonders begeistert hat uns das bergsportaffine Publikum: Viele Besucherinnen und Besucher kamen mit konkreten, teils sehr technischen Fragen, gleichzeitig konnten wir auch Einsteiger für den Klettersport begeistern. Für uns war die Messe eine wertvolle Gelegenheit, Simond als Bergsport- und Klettermarke bekannter zu machen und unsere Produkte direkt erlebbar zu machen. Auch die unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Messeteam hat uns überzeugt. Wir wären 2027 sehr gerne wieder dabei."

Lukas Jungmann (5ive-sports):
„Das Interesse an unserem Stand auf der Alpinmesse mit Alpinforum war heuer noch größer als bei unserer ersten Teilnahme im Vorjahr. Hier treffen wir genau die bergsportaffinen Menschen, für die wir unsere Skibindung entwickeln. Viele Interessierte nutzen die Gelegenheit, unser Produkt persönlich kennenzulernen und auszuprobieren. Gleichzeitig führen wir wichtige Gespräche mit anderen Herstellern und können potenzielle Produkttester gewinnen. Dass wir hier unsere Zielgruppe und relevante Branchenkontakte an einem Ort erreichen, macht die Alpinmesse für uns besonders wertvoll. Gerade mit Blick auf die weitere Entwicklung und Markteinführung unserer Bindung ist die Teilnahme auch 2027 für uns von großer Bedeutung."

Martin Doppler (Scarpa):
„Gerade zum Auftakt der Wintersaison bietet uns die Alpinmesse mit Alpinforum eine hervorragende Gelegenheit, unsere Neuheiten direkt unserer Zielgruppe zu präsentieren. Für uns als Bergsportmarke ist diese Plattform mittlerweile unverzichtbar. Der Besucherandrang 2026 war sehr groß, und wir trafen auf ein äußerst interessiertes, fachkundiges Publikum, mit dem wir viele hochwertige Gespräche führen konnten. Wir sind 2027 definitiv gerne wieder dabei."

Weitere Informationen zur Messe: www.alpinmesse.info

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung!

PRESSEINFORMATION

Julia Zachenhofer, BA
Kommunikation & PR
Communication & PR

Congress und Messe Innsbruck GmbH
+43 (0) 512 5383 2178
j.zachenhofer@cmi.at
www.cmi.at